

ANHANG 1 IPSOS-VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

1. Zusammenfassung

Ipsos verpflichtet sich zur Einhaltung aller geltenden Gesetze, Vorschriften, nationalen und internationalen Konventionen und Best Practices in Bezug auf Ethik, soziale Verantwortung und Umweltschutz, insbesondere im Kampf gegen den Klimawandel.

Ipsos erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die geltenden Gesetze und die ethischen Praktiken und Grundsätze einhalten, die in diesem Verhaltenskodex für Lieferanten (dieser „Kodex“) enthalten sind. Ipsos verlangt von seinen Lieferanten, dass sie (1) diesen Kodex, (2) die in den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation festgelegten Grundsätze, die hier abgerufen werden können: <http://www.unglobalcompact.org/AboutTheGC/TheTenPrinciples/index.html>, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Global Compact der Vereinten Nationen sowie (3) die Sorgfaltspflichten, die im französischen Gesetz Nr. 2017-339 in seiner aktuellen Fassung und in den jeweils gültigen Aktualisierungen festgelegt sind. Jeder Lieferant ist außerdem dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass seine eigenen Mitarbeiter, Vertreter, Subunternehmer und Berater (zusammenfassend als „Lieferanten“ bezeichnet) dasselbe tun und diese Standards somit entlang ihrer eigenen Lieferkette weitergeben.

Wenn nationale Gesetze oder andere geltende Vorschriften dasselbe Thema wie dieser Kodex behandeln, gelten die höchsten Standards bzw. restriktivsten Bestimmungen.

Der Lieferant erkennt an, dass die Bestimmungen dieses Kodexes die Bestimmungen einer rechtlichen Vereinbarung oder eines Vertrags zwischen einem Lieferanten und einem Unternehmen von Ipsos ergänzen und nicht ersetzen.

Bei Verstößen gegen diesen Kodex durch einen Lieferanten behält sich Ipsos das Recht vor, die Geschäftsbeziehung mit diesem Lieferanten zu überprüfen und gegebenenfalls zu beenden, unbeschadet anderer Rechte und Rechtsmittel von Ipsos. Dies gilt auch dann, wenn keine schriftlichen Vereinbarungen, Verpflichtungen oder Verträge zwischen Ipsos und dem Lieferanten bestehen.

Die Vereinbarungen mit dem Lieferanten müssen die erforderlichen Bestimmungen enthalten, um sicherzustellen, dass ein Lieferant diesen Kodex einhält.

- Der Lieferant garantiert und versichert, dass er und seine Subunternehmer diesen Kodex, der der jeweiligen Vereinbarung beigelegt ist, einhalten werden.

- Ipsos kann die Vereinbarung mit dem Lieferanten kündigen, wenn der Lieferant oder seine Subunternehmer gegen diesen Kodex verstoßen.

Andernfalls sollte jeder Lieferant den Kodex unterzeichnen, datieren und bestätigen, dass er ihn erhalten und gelesen hat und sich zu seiner Einhaltung verpflichtet.

2. Verpflichtungen von Ipsos gegenüber seinen Lieferanten

A. *Sicherstellung einer fairen Auswahl*

Ipsos gewährleistet einen fairen Wettbewerb und ein faires Auswahlverfahren für Lieferanten. Das Unternehmen strebt generell eine vielfältige Lieferantenbasis an, die die Vielfalt der Unternehmen und der Bevölkerung der Länder widerspiegelt, in denen sie tätig sind, sofern sie den geschäftlichen Anforderungen von Ipsos entsprechen.

B. *Garantie einer fairen finanziellen Behandlung*

Ipsos bezahlt seine Lieferanten in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Verpflichtungen und unter Einhaltung aller geltenden Regeln und Vorschriften.

C. *Risiko gegenseitiger Abhängigkeit reduzieren*

Ipsos ist bestrebt, technische Monopole zu vermeiden und das Risiko gegenseitiger Abhängigkeit in seinen Beziehungen zu seinen Lieferanten zu verringern. Dementsprechend unternimmt Ipsos alle Anstrengungen, um seine Bezugsquellen zu diversifizieren, und verlangt von seinen Lieferanten, dass sie sich dazu verpflichten, dasselbe zu tun.

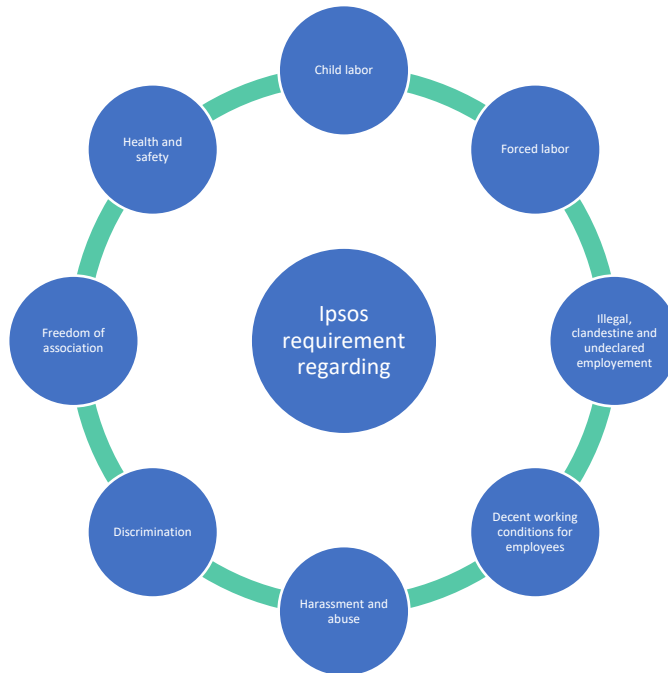
D. *Gemeinsamer Ansatz zur sozialen Verantwortung von Unternehmen mit Lieferanten*

Ipsos arbeitet bevorzugt mit Lieferanten zusammen, die einen ähnlichen Ansatz wie Ipsos in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Verpflichtungen (ESG) und soziale Verantwortung von Unternehmen verfolgen, insbesondere mit solchen, die konkrete Maßnahmen zur Verringerung ihrer Umweltbelastung (CO2-Emissionen, Wasser-, Energie- und Rohstoffverbrauch) und zur Verbesserung der Gesellschaft (Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter, Vielfalt innerhalb ihres Unternehmens, Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Gesellschaft im Allgemeinen) ergriffen haben.

3. Verpflichtungen der Lieferanten von Ipsos

A. Arbeitsnormen und soziale Verantwortung

Dieser Kodex umreißt die Werte, an die sich sowohl die einzelnen Mitarbeiter als auch die gesamte Belegschaft von Ipsos halten sollten. Ipsos ist fest davon überzeugt, dass der Schlüssel zu seinem Wachstum im Vertrauen und Respekt zwischen Ipsos und seinen Mitarbeitern sowie zwischen den Mitarbeitern untereinander und allen Lieferanten von Ipsos liegt, mit denen Ipsos zusammenarbeitet. Es liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Lieferanten von Ipsos, sicherzustellen, dass er diesen Kodex bei seinen täglichen Aufgaben befolgt.



Ipsos verlangt von seinen Lieferanten, dass sie in ihrem Verhalten vorbildliche soziale Verantwortung zeigen:

- Verbot von Kinderarbeit: Die Beschäftigung von Kindern unter 16 Jahren ist strengstens verboten, auch wenn dies gesetzlich zulässig ist. In Ländern, in denen die lokalen Gesetze ein höheres Mindestalter für Kinderarbeit vorsehen, gilt das höhere Alter.
- Verbot von Zwangsarbeit: Jegliche Form von Zwangsarbeit, Sklaverei, Leibeigenschaft oder Menschenhandel durch unsere Lieferanten sowie das Zurückhalten von Ausweispapieren oder Arbeitsgenehmigungen sind strengstens verboten.
- Verbot illegaler, heimlicher und nicht angemeldeter Beschäftigung: Unsere Lieferanten sind verpflichtet, alle geltenden Vorschriften zur Verhinderung illegaler, heimlicher und nicht angemeldeter Beschäftigung einzuhalten.
- Faire Bezahlung: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihren Mitarbeitern einen fairen Lohn zahlen, der ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.
- Angemessene Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihren Mitarbeitern angemessene Arbeitsbedingungen garantieren, einschließlich angemessener Arbeitszeiten.
- Verbot von Belästigung und Missbrauch: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihre Mitarbeiter mit Respekt und Würde behandeln.
- Verbot von Diskriminierung: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle Arbeitnehmer gleich und fair behandeln. Unsere Lieferanten dürfen keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Zugehörigkeit, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Nationalität, Geschlechtsidentität oder sozialer Herkunft vornehmen – insbesondere in Bezug auf Löhne, Einstellung, Zugang zu Schulungen, Beförderung, Mutterschutz und Entlassung.
- Vereinigungsfreiheit: Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie das Recht der Arbeitnehmer auf Kollektivverhandlungen und auf Gründung oder Beitritt zu Gewerkschaften ihrer Wahl ohne Sanktionen, Diskriminierung oder Schikanen respektieren und anerkennen.
- Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit: Von unseren Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Arbeitnehmern ein sicheres und

gesundes Arbeitsumfeld bieten, um Unfälle oder Körperverletzungen zu vermeiden, die durch ihre Arbeit verursacht werden, damit in Zusammenhang stehen oder daraus resultieren können, einschließlich während des Betriebs von Geräten oder während arbeitsbezogener Reisen.

B. Umweltvorschriften und Umweltschutz

Ipsos fördert konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, einschließlich der Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten, um die Anwendung bewährter Verfahren in der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

Ipsos fördert Initiativen seiner Lieferanten zur Verringerung ihrer Umweltbelastung, insbesondere durch den Einsatz „grüner“ Technologien.

Insbesondere erwartet Ipsos von seinen Lieferanten, dass sie daran arbeiten, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, idealerweise, indem sie sich verpflichten, bis 2050 Netto-Null zu erreichen und sich einer der verschiedenen anerkannten Initiativen in diesem Bereich anzuschließen – wie beispielsweise der Science-Based Targets Initiative (SBTi).

Ipsos verlangt von seinen Lieferanten die Einhaltung lokaler und internationaler Umweltvorschriften und -standards.

Von den Lieferanten von Ipsos wird erwartet, dass sie die Umweltleistung ihrer Standorte und Produktionsressourcen regelmäßig verbessern, insbesondere durch eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung, die Beseitigung von Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, den sachgemäßen Umgang mit und die Entsorgung von gefährlichen Chemikalien und anderen gefährlichen oder umweltschädlichen Stoffen, die sie möglicherweise verwenden, die Reduzierung von Treibhausgasemissionen mit Schwerpunkt auf der Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs.

C. Anforderungen an die geschäftliche Integrität

Ipsos verlangt von seinen Lieferanten, dass sie ihre Geschäftstätigkeiten mit vorbildlicher Integrität ausüben:

- Gesetzliche Anforderungen: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie ihre Geschäfte in voller Übereinstimmung mit lokalen, nationalen und internationalen Gesetzen führen. Insbesondere erwarten wir von ihnen, dass sie die für sie geltenden Steuergesetze sowie gegebenenfalls Exportkontrollen und Wirtschaftssanktionen einhalten.
- Finanzielle Integrität: Genaue und zuverlässige Finanz- und Geschäftsunterlagen sind von entscheidender Bedeutung für die Erfüllung der finanziellen, rechtlichen und geschäftlichen Verpflichtungen von Ipsos. Lieferanten dürfen aus keinem Grund falsche oder ungenaue Einträge in den Buchhaltungsunterlagen oder Aufzeichnungen im Zusammenhang mit Ipsos vornehmen. Die Geschäftsunterlagen der Lieferanten müssen gemäß den Richtlinien zur Aufbewahrung von Unterlagen und allen geltenden Gesetzen und Vorschriften aufbewahrt werden.
- Verbot jeglicher Form von Korruption: Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze in Bezug auf Korruption, Erpressung und Bestechung einhalten und geeignete Maßnahmen ergreifen, um diese zu verhindern, aufzudecken und zu ahnden.
- Vermeidung von Interessenkonflikten: Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze in Bezug auf Interessenkonflikte einhalten und alle Anstrengungen unternehmen, um Situationen zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt oder dem Anschein eines Interessenkonflikts im Rahmen ihrer Geschäftsbeziehung mit Ipsos führen könnten.
- Verbot der Geldwäsche: Geldwäsche kann auftreten, wenn Maßnahmen ergriffen werden, um die wahre Herkunft von Geld oder Vermögenswerten, die mit kriminellen Aktivitäten in Verbindung stehen, zu verschleiern. Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie sich verpflichten, alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass ihre Geschäftstätigkeiten als Mittel zur Geldwäsche missbraucht werden.
- Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht: Unsere Lieferanten müssen alle geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze einhalten. Dazu gehört das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung, der Verzicht auf abgestimmte Verhaltensweisen und der Verzicht auf rechtswidrige Vereinbarungen mit Wettbewerbern. Kartell- oder Wettbewerbsgesetze können von Land zu Land unterschiedlich sein, verbieten jedoch im Allgemeinen Handlungen, die den Handel unangemessen einschränken oder den Wettbewerb verringern.
- Schutz personenbezogener Daten: Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten einhalten.

D. Anforderungen an die Geschäftsethik

- Geschenke und Einladungen: Geschenke oder Einladungen können im Rahmen guter Geschäftsbeziehungen als akzeptable Höflichkeitsbekundungen angesehen werden, wenn:
 - o sie in Umfang und Wert begrenzt sind;
 - o Offen und transparent gegeben;
 - o Gemäß geltendem lokalem Recht zulässig;
 - o An dem Ort, an dem sie gegeben werden, üblich;
 - o Als Ausdruck von Wertschätzung oder Dankbarkeit; und
 - o Nicht in der Erwartung angeboten, dass dafür eine Gegenleistung erwartet wird.

In einigen Fällen können diese Praktiken Antikorruptionsvorschriften oder anderen gesetzlichen Anforderungen unterliegen, weshalb es unerlässlich ist, diese Vorschriften zu kennen und vollständig einzuhalten.

- Informationstransparenz: Unsere Lieferanten sind verpflichtet, klare und genaue Informationen über die verwendeten Methoden und

Ressourcen, die Produktionsstätten und die Eigenschaften der gelieferten Produkte oder Dienstleistungen bereitzustellen und keine irreführenden Angaben zu machen.

E. Inspektion und Audit

- Inspektion: Wir behalten uns das Recht vor, die Einhaltung dieser Grundsätze zu überprüfen und Compliance-Audits bei unseren Lieferanten durchzuführen, sei es persönlich oder virtuell. Unsere Lieferanten müssen alle erforderlichen Informationen bereitstellen und den Vertretern von Ipsos, die die Einhaltung der Anforderungen dieses Kodex überprüfen wollen, Zugang gewähren. Lieferanten müssen sich verpflichten, alle bei einem Audit festgestellten Mängel unverzüglich und auf eigene Kosten zu beheben oder zu korrigieren.
- Genauere Bücher und Aufzeichnungen sowie Zugang zu Informationen: Unsere Lieferanten sind verpflichtet, ordnungsgemäße, genaue und transparente Bücher und Aufzeichnungen zu führen, um die Einhaltung dieses Kodex nachzuweisen. Sie müssen unseren Vertretern Zugang zu diesen Büchern und Aufzeichnungen gewähren.

F. Meldung und Nichteinhaltung dieses Kodex

Lieferanten sind dafür verantwortlich, tatsächliche oder vermutete Verstöße gegen geltendes Recht und diesen Kodex unverzüglich zu melden. Dies umfasst Verstöße durch Mitarbeiter, Vertreter oder Subunternehmer, die im Namen des Lieferanten handeln. Lieferanten können Verstöße per E-Mail an folgende Adresse melden: Supplier_Compliance_&_ESG@ipsos.com. Die Nichteinhaltung oder Nichtkorrektur (innerhalb der von Ipsos festgelegten Frist) einer Bestimmung dieses Kodex durch einen Lieferanten kann zur Kündigung aller Verträge oder Beziehungen mit diesem Lieferanten führen.

Wenn ein Lieferant eine der Anforderungen dieses Kodex nicht erfüllen kann, sollte er Ipsos unverzüglich benachrichtigen und einen Korrekturmaßnahmenplan zur Behebung der festgestellten Mängel vorlegen. Ipsos behält sich das Recht vor, diesen Maßnahmenplan auf der Grundlage der Angemessenheit der vom Lieferanten vorgeschlagenen Maßnahmen und Compliance-Fristen anzunehmen oder abzulehnen.